



**ZEITUNGSVERLEGERVERBAND  
NORDRHEIN-WESTFALEN**



**VERBAND DER  
BETRIEBSGESELLSCHAFTEN  
NORDRHEIN-WESTFALEN**

## **Pressemitteilung**

### **Werbereduzierung im WDR-Hörfunk ist gutes Signal für die wirtschaftliche Zukunft des Lokalfunks in Nordrhein-Westfalen**

Düsseldorf. Anlässlich des heutigen Beschlusses einer Novelle des WDR-Gesetzes im nordrhein-westfälischen Landtag erklären der Vorsitzende des Zeitungsveteranverbandes Nordrhein-Westfalen, Christian DuMont Schütte, und der Vorsitzende des Verbandes der Betriebsgesellschaften des NRW-Lokalfunks, Dr. Benedikt Hüffer:

Der Landtag hat heute in seiner WDR-Gesetzesnovelle u.a. eine Reduzierung der Werbung in den Hörfunkprogrammen des Westdeutschen Rundfunks beschlossen. So sollen statt bisher 90 Minuten in drei Hörfunkprogrammen ab dem Jahr 2017 nur noch zwei Programme 75 Minuten und ab 2019 nur noch ein Programm 60 Minuten Werbung ausstrahlen dürfen. Diese Reduktion schafft mehr Fairness auf dem nordrhein-westfälischen Hörfunkwerbemarkt. Die geringere Werbezeit des WDR wird dazu führen, dass er seine Preise entsprechend seiner Marktposition besser entwickelt als bisher und sich das Programm weniger am Werbemarkt und mehr am Programmauftrag orientiert. Beides, die Auswirkungen auf den Werbemarkt und die erwartbaren Auswirkungen auf das Programm, stärken den Lokalfunk in Nordrhein-Westfalen und damit die Medienvielfalt im Land. Durch diese dringend notwendige Stärkung des Lokalfunks ergibt sich die Chance, dass aus den 45 Sendern mit rund 1.500 Mitarbeitern auch in absehbarer Zukunft Lokalradio aus den Kreisen und Städten überall im Land zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen produziert wird.

Auch wenn im Verhältnis zwischen privaten und öffentlich-rechtlichen Medien aus Sicht von Verlagen und Betriebsgesellschaften noch mancher Punkt zu klären ist, ist die Reduzierung der Werbezeit im öffentlich-rechtlichen Rundfunk ein gutes Signal, für das wir den regierungstragenden Fraktionen am heutigen Tage ausdrücklich danken.

Düsseldorf, den 27. Januar 2016

Verantwortlich:

Carsten Dicks, stellv. Geschäftsführer Zeitungsveteranverband Nordrhein-Westfalen